

Nr. 4, Dezember 2015 · 32. Jahrgang · 8,- €

FORUM

Wissenschaft



Wissenschaft und Demokratie

Analysen einer spannungsgeladenen Beziehung

- ◆ 25 Jahre Abwicklung
- ◆ Problemfall Drittmittelforschung

BdWi

Titelbild: saster / Photocase.de

Editorial

Die These, dass Wissenschaft nicht »unpolitisch« sein kann, sondern immer in einem Wechselverhältnis zu den konkreten gesellschaftlichen Bedingungen steht, unter denen sie stattfindet, sollte in *Forum Wissenschaft* sicher keine Kontroversen auslösen. Das Verständnis der »Wissenschaft und Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung« gehört schließlich zu den Grundprinzipien des BdWi. Doch mit sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist auch die konkrete Ausformung dieses Verhältnisses Schwankungen unterworfen. In der Betrachtung des Zusammenhangs von Wissenschaft und Demokratie entstehen deshalb immer wieder neue Fragen, die neuer Antworten bedürfen. So hat beispielsweise der Ökonomisierungsdruck im Modell der Unternehmerischen Hochschule gewaltige Auswirkungen auch auf die Binnenverhältnisse an den Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Mittlerweile ist – sowohl im wissenschaftlichen als auch im politischen Raum – eine wachsende Skepsis gegenüber der Unternehmerischen Hochschule erkennbar, Forderungen nach einer (Re-)Demokratisierung hochschul- und wissenschaftspolitischer Entscheidungsprozesse werden artikuliert. Demokratische Forschungsproduktion muss also auch die unterschiedlichen, oft gegenläufigen Interessen reflektieren und Verfahren entwickeln, die deren Einfluss stärker einbinden bzw. zurückfahren. Im Themenschwerpunkt dieses Heftes wollen wir Fragen zum Zusammenhang von Wissenschaft und Demokratie aufgreifen: wer Wissenschaft betreibt, wie Wissenschaft organisiert wird und wie Wissenschaft und Gesellschaft zusammenwirken. Zudem soll die Frage diskutiert werden, wie wissenschaftliche Erkenntnisse Einfluss erhalten können in der Öffentlichkeit und/oder in politischen Debatten und Prozessen. Das Ziel der Demokratisierung bestimmte auch die Aktionen, die im Herbst 1989 auf den Straßen in der DDR begannen. An den Hochschulen begann der basisdemokratische Aufbruch mit deutlicher Verspätung, entfaltete dann aber eine erhebliche Dynamik. Mit dem Untergang der DDR am 3. Oktober 1990 fand der selbstbestimmte Demokratisierungsprozess ein jähes Ende. Stattdessen wurde die Hochschul- und Forschungslandschaft der DDR einer als »Abwicklung« bekanntgewordenen Kahlschlagspolitik unterworfen. Die Auseinandersetzung damit bestimmte auch den politischen Arbeitsalltag des BdWi. 25 Jahre danach werfen wir einen Blick zurück. Für die Mitarbeit an dieser Ausgabe danken wir allen Autor_innen. Die nächste Ausgabe von *Forum Wissenschaft* erscheint im März 2016. Unser Schwerpunktthema dreht sich dann um den Themenkomplex »Zukunft der kritischen Sozialen Arbeit«. Artikelvorschläge und -angebote nehmen wir gern entgegen. Redaktionsschluss ist der 5. Februar. Eine anregende Lektüre wünscht im Namen der Redaktion
Steffen Käthner

Einzelheft 8 EUR – Jahresabo 28 EUR

Bestellungen an: service@bdwi.de

Inhalt

Wissenschaft und Demokratie

Transformative Wissenschaft 4
Uwe Schneidewind und Carsten von Wissel diskutieren, warum Wissenschaft neue Formen der Demokratisierung braucht

Demokratie und Wissenschaft 9
Größeren demokratischen Einfluss für mehr Nachhaltigkeit in der Forschungsstrategie fordert Steffi Ober

Wissenschaft und Gewerkschaft von unten 15
Ricardo Kaufer stellt wissenschaftliche Forschungsmethodik in der anarchosyndikalistischen Gewerkschaftspraxis vor

Nicht ohne politisches Mandat! 18
Daniel Gaittet resümiert die Rolle der Verfassten Studierendenschaft mit besonderem Blick auf Bayern

Radikale Politik an der Hochschule? 20
Über Erfahrungen beim Versuch, sich an der Uni politisch zu engagieren, berichtet der SDS Würzburg

25 Jahre Deutsche Einheit

Wissenschaftsumbau Ost 22
Mit 25 Jahren Abstand skizziert Peer Pasternack die Abläufe vom Umbau des ostdeutschen Hochschulwesens

Dokumentation einer Abwicklung 26
Hans-Dieter Klein erinnert sich an Erlebnisse in einer dramatischen Zeit an der Universität in Halle

Bildung und Wissenschaft

Hochschulfinanzierung in der Drittmittelfalle 29
Eingefrorene Ungleichheit entdeckt Torsten Bultmann im aktuellen Förderatlas der DFG

Missbrauchte Wissenschaft 34
Philipp Mimkes befragt Christian Kreiß zur Einflussnahme großer Unternehmen auf die Hochschulen

Gesellschaft und Ökonomie

Entstehung des öffentlichen Sektors im Kapitalismus 42
Lutz Brangsch analysiert die Spannungen zwischen öffentlichem und privatem Wirtschaftssektor

Industrie 4.0: Maschinen entscheiden? 47
Die Auswirkungen neuer Produktionstechnologien auf die Arbeitsverhältnisse erläutert Marcus Schwarzbach
»Sozial Schwache« 50
Magda von Garrel untersucht Inhalte und Funktionen eines fragwürdigen Begriffs

Geschichte

EinGegner des Ersten Weltkrieges 54
Wie der DADA-Begründer Hugo Ball zum überzeugten Antimilitaristen wird erzählt Karlheinz Lipp

Vermischtes

Nachrichten aus Wissenschafts- und Hochschulentwicklung 36
BdWi-Inlay I–IV 38
Kolumne (Georg Fülberth) 17
Rezensionen 58
Annotationen 59
Leserbrief 63
Impressum, Bildnachweis 63